



## 8 Das Veilchen, das nicht duften wollte

### 10 »Saatengrün, Veilchenduft, Lerchenwirbel ... linde Luft.«

#### Lob des Frühlings

Saatengrün, Veilchenduft,  
Lerchenwirbel, Amselschlag,  
Sonnenregen, linde Luft!  
Wenn ich solche Wörter singe,  
braucht es dann noch großer Dinge,  
dich zu preisen, Frühlingstag?

*Ludwig Uhland*

### 12 Das Veilchen, ein Blühen im Verborgenen

### 16 Wo die Veilchen sprießen

### 20 Viola odorata – Ein Steckbrief

### 22 »Die Kinder haben die Veilchen gepflückt«

#### Mai

Die Kinder haben die Veilchen gepflückt,  
All, all, die da blühten am Mühlengraben.  
Der Lenz ist da; sie wollen ihn fest  
In ihren kleinen Fäusten haben.

*Theodor Storm*

### 24 Das Veilchen im Fokus der Pharmazie

### 26 Blüte oder Wurzel, Abkochung oder Salbe

### 31 Die Kraft der kleinen Dosen

### 33 Der Duft der Inspiration

### 37 Ein Fest der Sinne



## 40 »Veilchen träumen schon«

#### Er ists

Frühling lässt sein blaues Band  
Wieder flattern durch die Lüfte;  
Süße, wohlbekannte Düfte  
Streifen ahnungsvoll das Land.  
Veilchen träumen schon,  
Wollen balde kommen.  
- Horch, von fern ein leiser Harfenton!  
Frühling, ja du bist!  
Dich hab ich vernommen!

*Eduard Möricke*

### 42 Jahreszeiten eines Lebens

### 45 Balsam für die Seele

### 46 Bewusstes Leben

### 48 Das Große erwächst aus dem Kleinen

## 50 Quellen der Gedichte

## 51 Literatur

## 52 Impressum

